

Von Drachen, Göttern und Helden

Unser Sagenbuch



Sommerschule 2023

Der Wassermann von Kalsdorf

Eine Sage aus Kalsdorf bei Graz

von Lukas-Sebastian Moldovan

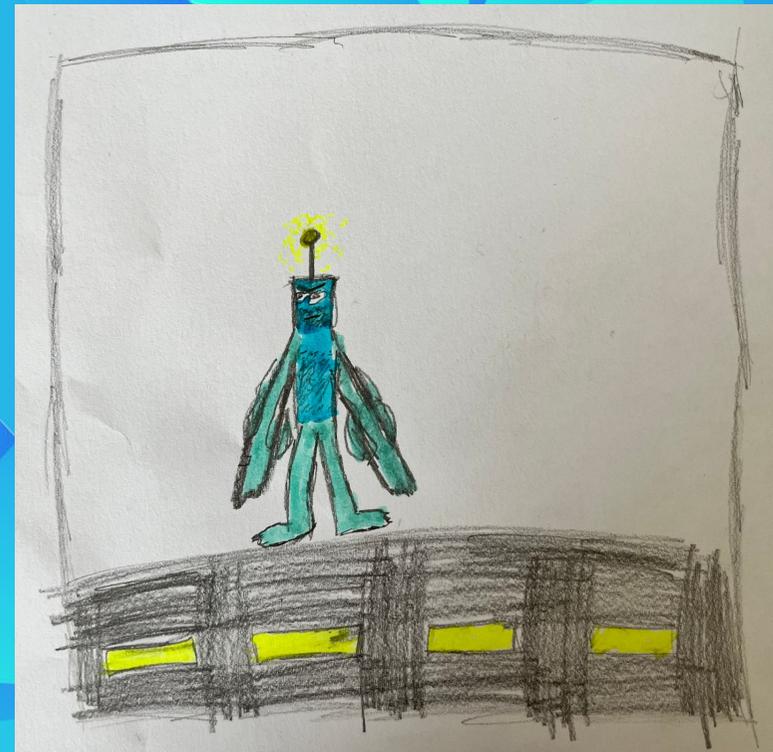
In einem Dorf neben der Mur gab es viele Bauern. Früh morgens herrschte dort immer Panik, denn ein gefährlicher Wassermann kam früh morgens immer aus dem Wasser. Er fraß kleine Kinder und das Getreide. Er liebte dieses Getreide, das „Kals“ hieß. "Kals" war eine Mischung aus unterschiedlichem Getreide. Es wuchs nur dort und schmeckte am besten. Dieses "Kals" konnte nur hier und nirgendwo anders wachsen. Man konnte es auch nicht anderswo anpflanzen. Der Wassermann fraß Kals immer dann, wenn er rauskam, wenn er keines fand, fraß er stattdessen Menschen. Er schwamm in der Mur und war tapfer.

Die Bauer wussten nicht, was sie gegen den Wassermann machen sollten. Sie bauten eine Steinwand, um ihn fernzuhalten, aber er brach sie durch.

Eines Tages dachte sie ein Mann eine Falle aus und grub ein Loch. Er bedeckte es mit Blättern und wollte, dass der Wassermann hineinfiel, aber der Wassermann kam raus und bemerkte es. Er wusste davon und ging nicht drüber.

Also holten die Menschen Ritter zur Hilfe und diese gingen dem Wassermann nach. Sie schossen einen Pfeil durch den Wassermann. Alle Ritter kamen und warfen ihre Schwerter auf ihn. Auch ein Netz wurde über ihn geworfen und so war er endlich gefangen! Er wurde in ein Schloss gesperrt. Der Wassermann starb und wurde beim Kals beerdigt.

Genau an dieser Stelle entstand eine Wasserquelle, aber keine normale Quelle, sondern eine übernatürliche: Dieses Wasser konnte Menschen heilen! Die Menschen waren so dankbar, dass sie den Ort von nun an Kalsdorf nannten.





Siegfried der Drachentöter

eine **Personenbeschreibung** von **Maximilian Saurer**



Ich beschreibe einen 36-jährigen Mann namens Siegfried, den man auch als Drachentöter kennt. Siegfried ist ein großer starker Mann, der als Schmied arbeitet, seine Waffen und Rüstungen baut er sich selber. Er geht gerne in den Wald und fällt Bäume mit seiner Axt.

Auffällig sind seine schwarzen, lockigen Haare und sein Vollbart. Eher unauffällig ist seine kleine Nase. Siegfried hat große Ohren und schmale Lippen. Die Zähne sind sehr weiß und stehen weit auseinander.

Er trägt eine braune Hose mit Löchern und ein weißes, dreckiges Hemd. Schuhe trägt er nicht.

Zu Mittag isst er meistens Fleisch und sein Lieblingsessen ist Steak. Auch sehr auffällig sind seine Kratzer am ganzen Körper, die von seinen zahlreichen Kämpfen stammen. Auf Fremde wirkt er sehr angsteinflößend. Seine Lieblingsbeschäftigung ist Drachentöten und schwimmen.



Nacherzählung von „Der Rattenfänger von Hameln“

von Sophie Kerschbaumer



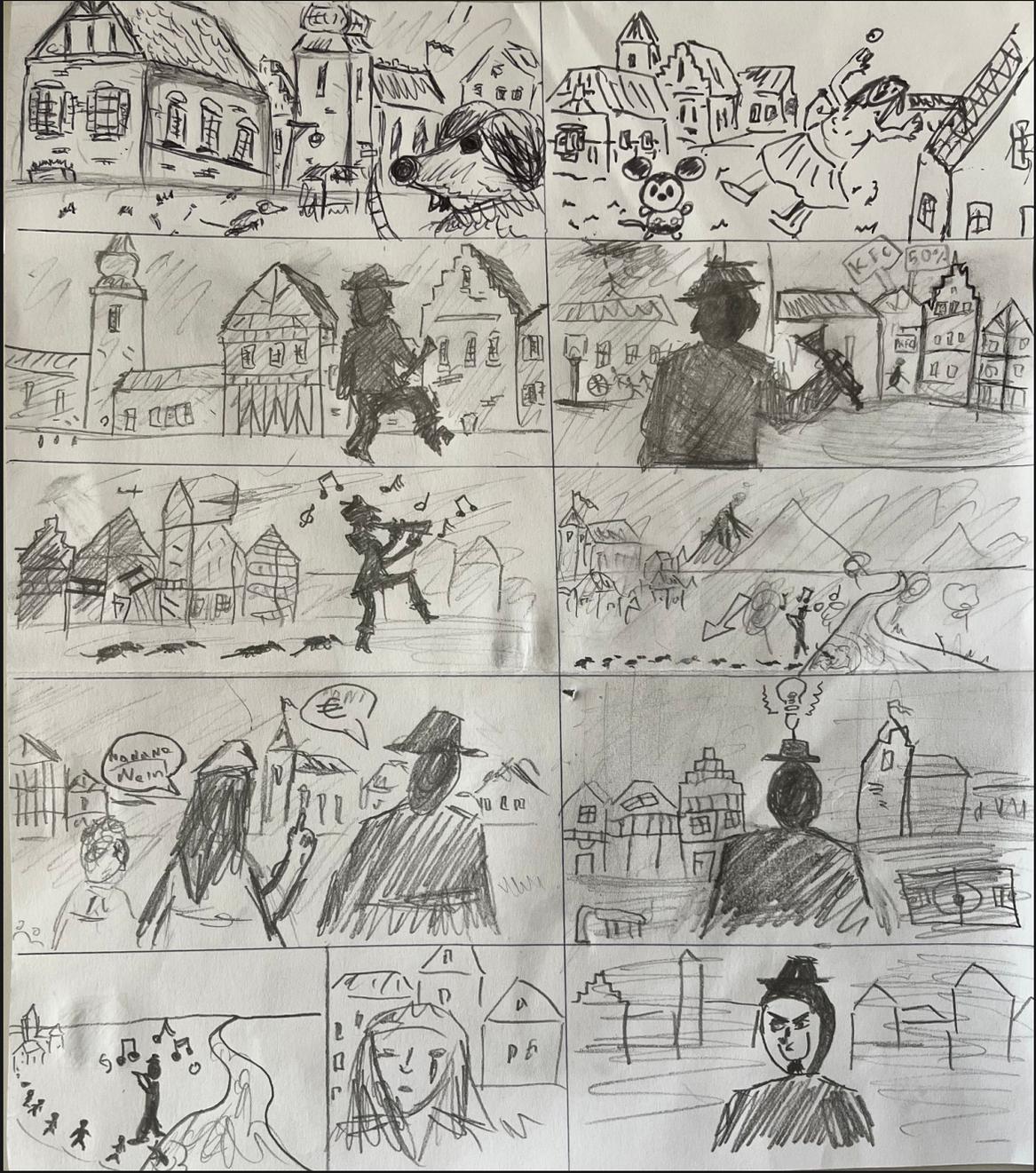
Vor langer Zeit hatten die Einwohner von der Stadt Hameln mit einer Rattenplage zu kämpfen. Überall krochen Mäuse und Ratten aus allen Ecken. Auf dem Marktplatz kroch auf einmal eine Ratte unter den Rock von einer Frau. Die Bürger versammelten sich und beschwerten sich über diese Ratten. Sie wussten aber nicht, wie sie sie stoppen sollten. Plötzlich kam ein eigenartiger Mann, er war unbekannt – keiner kannte ihn. Er trug bunte Kleider und gab sich als Rattenfänger aus. Er versprach den ganzen Einwohner von Hameln, dass er die Rattenplage stoppen wird. Wenn er es schaffen würde, würde er von den Bewohnern einen Sack voller Taler bekommen. Auf einmal holt er eine kleine Pfeife heraus und begann eine komische Melodie zu spielen. Plötzlich kamen alle Ratten und Mäuse aus allen Ecken und sammelten sich bei dem Rattenfänger. Der Rattenfänger ging zum Fluss Weser und machte dort seine Kleider hoch und stieg in den Fluss, damit die Tiere ihm folgten. Am Ende waren so alle Ratten und Mäuse ertrunken. Der sonderbare Mann ging zurück zu den Bürgern und wollte seinen Lohn, doch die Bürger bereuten es und gaben den Lohn nicht her. Zornig verließ der Rattenfänger die Stadt. Am Johannestag erschien der Rattenfänger wieder früh am Morgen und zog zum zweiten Mal seine Pfeife heraus, und spielte wieder eine eigenartige Melodie. Doch diesmal kamen keine Ratten und Mäuse, sondern Kinder herbei! Er brachte sie zu einem Berg und verschwand. Die Eltern weinten und schrien, sie suchten die ganze Zeit ihre Kinder, doch die blieben bis heute verschwunden.



DER RÄTHNEFÄNGER VON

HAMELN

KFC • BASKETBALL • AMIS • IVAN



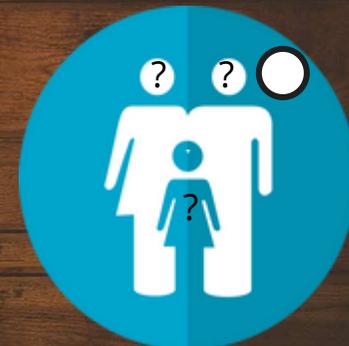
Flöte



Der Rattenfänger von Hameln

von Anis Rizvanovic

Vor langer Zeit haben die Ratten in einer Stadt Probleme gemacht. Einmal ist ein Mann mit einer Flöte gekommen. Er hat mit seiner Flöte Musik gespielt und alle Ratten sind gekommen. Die Tiere folgten ihm bis ins Wasser und dann sind die Tiere in das Wasser gefallen. Der Mann ist zurück in die Stadt gekommen. Er hat nach Geld gefragt... Aber niemand hat ihm etwas gegeben. Er war zornig und er hat die Flöte aus seiner Tasche genommen und er hat Musik gespielt. Dieses Mal sind die Tiere nicht gekommen. Die Kinder kamen. Die Kinder sind ihm bis ins Wasser gefolgt und rein in das Wasser gefallen. Die Eltern haben nach ihren Kindern gesucht und sie nie mehr gesehen.



Elfchen

Rattenfänger

Ratteprobleme

Rattenfänger kam

keine Ratten mehr

Böse Stadtwohner zahlen nicht

Kinderlos

Ivan Budienov



Siegfried, der Drachentöter

eine **Personenbeschreibung** von **Semin Zulum**



Ich beschreibe Siegfried, den Drachentöter. Er ist 35 Jahre alt und 1,85 Meter groß. Sein Körperbau ist muskulös und seine Gesichtsform ist oval. Siegfried hat blaue Augen, seine Nase ist leicht schief und er hat einen breiten Mund. Wenn Siegfried lächelt, springt ein sein Goldzahn ins Auge.

Sein Lieblingshemd ist schwarz-kariert, meist trägt er eine Lederweste darüber. In der Mitte seines Körpers befindet sich ein brauner Ledergürtel. Seine Beine werden von zerschlissenen Beinkleidern bedeckt.

Der breitschultrige Siegfried wirkt auf Menschen sympathisch und lustig, weil er meist mit einem großen Lächeln in die Welt schreitet.



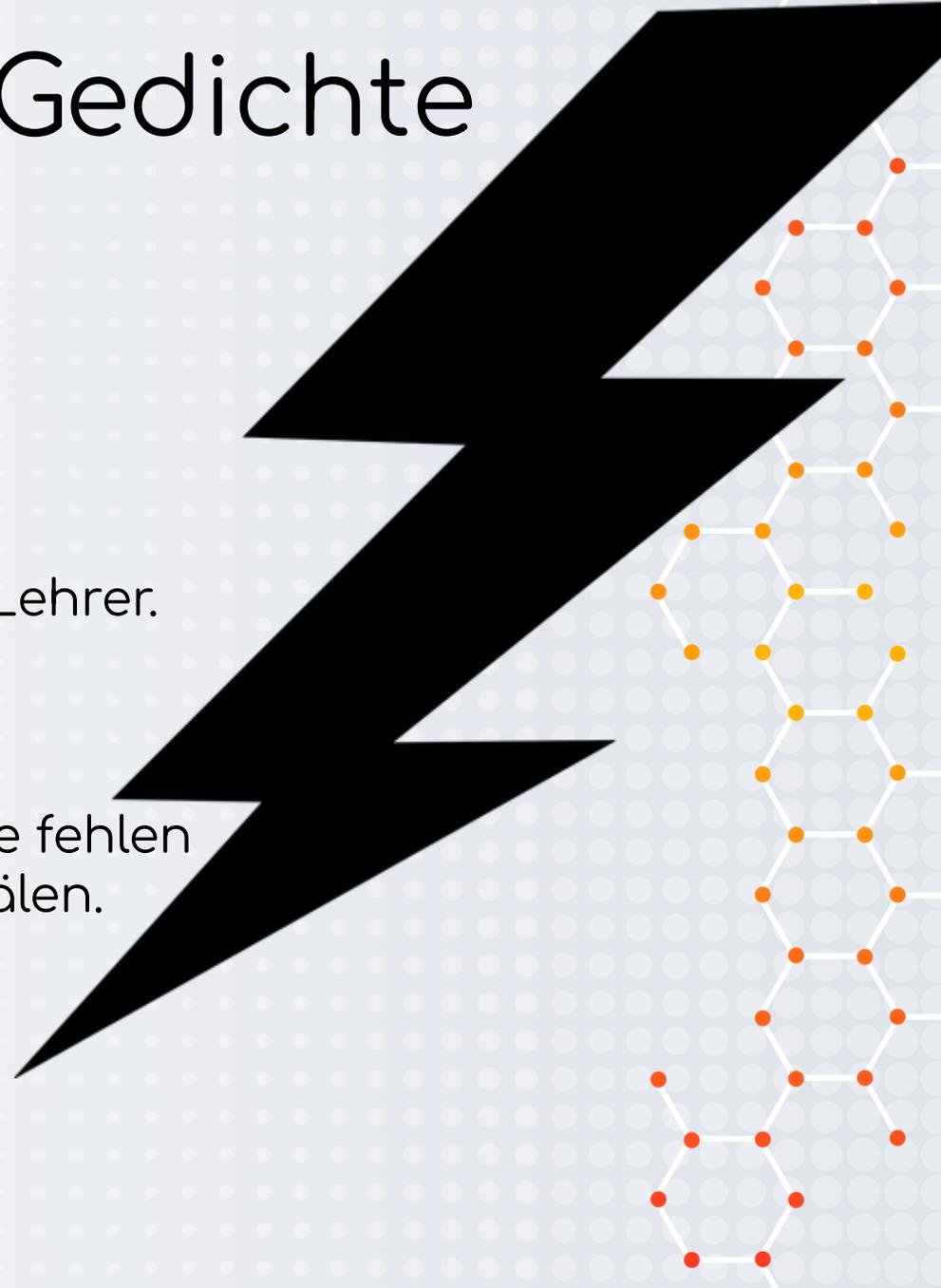
Sagen-Gedichte

Der Göttervater Zeus
der hot einfach ois.

Ja die Hera
die braucht noch mal nen Lehrer.

Poseidons Dreizack darf nie fehlen
denn sonst wird er sich quälen.

Ja Athene
wird auch mal ne Sirene.

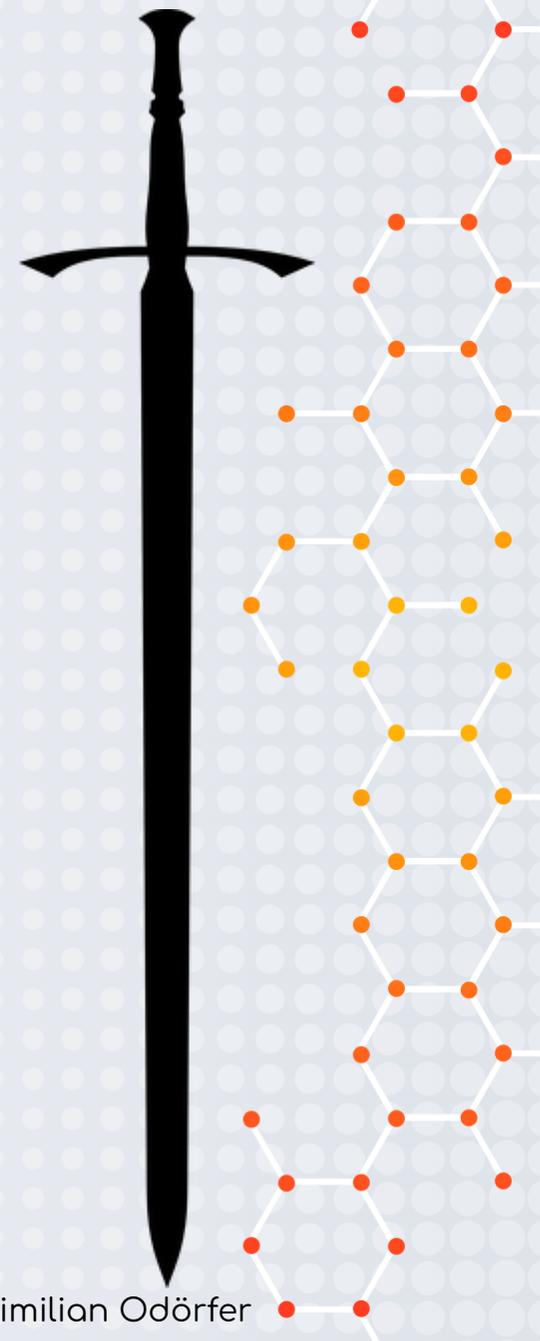


Ja der Thor
der hat ein großes Ohr.

Der Loki
der holt sich seine Schoki.

Siegfried der Drachentöter
hat auch einen kleinen Köter.

Odysseus, der irrt noch herum
und ist gar nicht so dumm.



Von Maximilian Odörfer

Brief an Zeus

von Lukas-Sebastian Moldovan

Kalsdorf, 01. September 2023

Lieber Zeus!

Wie geht es dir und Loki? Ich habe gehört, ihr habt gestritten. Über was war es? Ich habe auch gehört es eskalierte. Trotzdem sehen wir uns am Strand. Ich freue mich schon auf Samstag.

Ich hoffe, ihr vertragt euch wieder, damit wir zum Strand gehen können. Könnte ich euch besuchen? Es würde mich interessieren zu wissen, wie ein Gott lebt. Hoffentlich hast du genug Sonnencreme und Tücher mitgebracht. Und ein Sandwich auch. Ich hoffe, das Wetter wird gut sein. Samstag wird ganz interessant werden. Hoffentlich wird alles gut gehen und du und Loki seid wieder Freunden. Ich wünsche euch einen guten Tag und bis bald.

Liebe Grüße,

dein lieber Sebastian